

11.06

Abgeordneter Mag. Peter Weidinger (ÖVP): Geschätzte Frau Präsidentin! Geschätzte Mitglieder der Bundesregierung! Liebe Zuhörerinnen! Liebe Zuhörer! Liebe Zuseher zu Hause! Liebe Kolleginnen und Kollegen! Forschung ist richtig cool. – So hat es meine Nichte, die acht Jahre alt ist, ausgedrückt, nachdem sie letzten Freitag bei der Langen Nacht der Forschung in Klagenfurt mit dabei war.

Meine Damen und Herren! Eine gute Politik zeichnet sich dadurch aus, dass sie ein gutes Budget vorlegt, mit dem sie spart, und zwar nicht zum Selbstzweck, sondern um Spielräume zu schaffen, damit man auch in genau dieses Lebensgefühl investieren kann. *(Beifall bei der ÖVP und bei Abgeordneten der FPÖ.)*

Meine Damen und Herren! Jetzt stellt sich die Frage: Wie hält man diese Begeisterung, diese Neugierde aufs Neue am Köcheln? Wo kommt das her? – Die Antwort darauf ist leicht gegeben: Der Mensch ist daran interessiert, neue Wege zu beschreiten, Neues zu tun. Es ist eine europäische Errungenschaft, die Erkenntnisfähigkeit zu haben, dass man Dinge weiterentwickelt, Innovationen, neue Ideen hervorbringt, neue Dienstleistungen schafft, neue Güter produziert.

Meine Damen und Herren! Das hat uns auch zur Erfindung des Buchdrucks und zur Beschreitung des Weges der Digitalisierung geführt. Jetzt liegt es an uns, dass wir diese Begeisterung, diese kindliche Neugierde auch in unserer Gesellschaft weiter beibehalten und positiv verankern. Wie schaffen wir das? – Die Antworten sind schnell gegeben: erstens einmal alles fördern, was die Neugierde stärkt, und zweitens alles mindern, was diese Neugierde als solche hemmt.

Silicon Austria ist ein Zusammenschluss von Firmen – ich denke da an AVL in Graz, Cisc Semiconductor in Klagenfurt oder Ortner Reinraumtechnik in Villach –, die gemeinsam, in Kooperationen, daran arbeiten, dass nachhaltige Lösungen im Bereich der Herausforderungen des Klimawandels, der Mobilität oder der Energieeffizienz gefunden werden.

Es wird jetzt mehr Geld in die Hand genommen, um die Privatwirtschaft zu unterstützen, dass Forschung in den Betrieben stattfindet, dass neue Arbeitsplätze entstehen und dass Forscherinnen und Forscher – national und international – in Österreich bleiben beziehungsweise nach Österreich kommen.

Meine Damen und Herren, der zweite Aspekt, der wichtig ist, wenn man mehr tun möchte, um die Neugierde am Köcheln zu halten, umfasst, das zu mindern, was ihr entgegensteht. Es geht dabei um die Geisteshaltung, positiv an die Sachen heranzu-

gehen, weniger mieselsüchtig zu sein, mehr Pioniergeist zu haben, weniger engstirnig und mehr aufgeschlossen zu sein, weniger alte Politik zu betreiben und mehr Mut zur Veränderung zu haben.

Meine Damen und Herren, das alles erfolgt mit diesem Budget, und deshalb ist Forschung wieder cool. Ich ersuche auch die Abgeordneten der Opposition: Geben Sie sich einen Ruck und stimmen wir gemeinsam zu, gerade was dieses Kapitel Forschung betrifft, damit wir gemeinsam den Weg beschreiten können, Österreich wieder an die Spitze zu führen! *(Beifall bei der ÖVP und bei Abgeordneten der FPÖ.)*

11.09

Präsidentin Doris Bures: Nächster Redner: Herr Abgeordneter Dominik Schrott. – Bitte.